Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **72 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rubriken

Panorama 2
Report 8
Die Hellgrünen 9
Kommunikation 16
Service 20

Herausgepickt

71 Prozent der Gesamtkosten beziehungsweise 136,2 Millionen Franken betreffen Aufwendungen für Sold, Unterkunft und Verpflegung. Diese Mittel flossen fast gänzlich in die Privatwirtschaft (Lieferanten von Lebensmitteln, private Unterkunftgeber, Gastgewerbe usw.) Weitere Details dazu erfahren Sie ab Seite 16!

Das Zitat des Monats

«Nichts ist so sicher wie der Wandel des Status quo. Nahezu jedes Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts hat es Zeiteinbrüche im Weltmassstab gebracht. Dass die Wege der kommenden Jahre nicht gerade verlaufen, ist die einzige Gewissheit, die wir haben.»

Michael Stürmer, in «Welt am Sonntag» vom 31. Januar 1999

Ziegler und Nachfolger

Unser Tessiner Sektionsberichterstatter Paolo Bernasconi zitiert auf Seite 14 aus dem Buch «Das Schlachtfeld von Thun oder Dichtung und Wahrheit bei Jean Ziegler» (Th. Gut Verlag Stäfa 1997) und zum Umgang mit geschichtlicher Wahrheit. Schliesslich ist jedermann bekannt, dass das Buch Jean Zieglers «Die Schweiz, das Gold und die Toten» eine schriftliche Abrechnung mit der Schweiz im Zweiten Weltkrieg ist und in ganz Europa hohe Verkaufszahlen erreicht.

Als seriöses Werk kann Zieglers Pamphlet nicht gelten - so kam es auch nicht in die offizielle Weltkriegs-Bibliographie des Eidgenössischen Bundesamtes für Kultur. Zu Recht, wie die angesprochene veröffentlichte Arbeit von Alt Nationalrat Felix Auer belegt: Auer stellt zahlreiche verunglimpfende Behauptungen richtig und legt die unseriöse Arbeitsweise des Genfer Soziologen offen.

Ohne die Fehler der Schweiz und der Schweizer zu beschönigen, stellt Auer die richtigen Proportionen wieder her. Auf 72 Seiten hat er sowohl die Arbeitsweise wie auch die Behauptungen, Anschuldigungen und skurrilen «Thesen» Zieglers genau untersucht. Er kommt zu einem vernichtenden Urteil: «Was in der Publikation Zieglers Wahres steht ist nicht neu. Und was er Neues oder angeblich Neues schreibt, ist nicht wahr, schlicht nur behauptet oder bloss vermutet.» Besonders schwer wiegt Auers Vorwurf an Ziegler, er habe beschriebene Geschehnisse sogar frei erfunden. Stichwort Eisenbahnunglück im Bahnhof Thun, wobei sich aus Waggons der Reichsbahn ein Arsenal von deutschen Waffen ergossen habe. «Der Bahnhof glich einem Schlachtfeld.» Trotz intensiven Recherchen fand sich weder in Archiven noch in der Literatur der geringste Hinweis auf dieses Unglück im Dezember 1943. Die Schilderung Zieglers ist offenbar «von A bis Z frei erfunden». Neben solchen groben Unwahrheiten deckt Auer zahlreiche weitere für einen Universitätsprofessor eher peinliche Ungenauigkeiten in Zieglers Werk auf.

Das Traurige an dieser Geschichte ist die Tatsache, dass es sich hier nicht um einen Einzelfall handelt. Gerade in letzter Zeit häufen sich unwahre reisserisch aufgemachte Stories rund um das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz, Sport, dessen Vorsteher und die Armee im Allgemeinen.

Oder im Fall Hänggi in Guatemala! Dazu die angesehene «Neue Zürcher Zeitung»: «Im 'Fall Hänggi' lief allerdings nicht nur in Guatemala von Anfang an alles schief. Zu denken gibt auch die Rolle der internationalen Medien. In der Anfangsphase stützten sich weltweit alle Journalisten völlig unkritisch auf einen guatemaltekischen Reporter, der sich seinerseits auf geheime Quellen berief. Über das Internet gingen die 'News' in Sekundenschnelle um den Erdball und sie wurden übernommen, ohne dass eine Möglichkeit einer Überprüfung bestand. ... Jeder Stumpfsinn aus den ach so gut informierten geheimen Quellen fand den Weg nicht nur in die Boulevardpresse, sondern auch in die Spalten angesehener Blätter.» Eigentlich spätestens jetzt müssen bei uns allen die Alarmglocken klingen, wie brutal, schonungslos und unverfroren Meldungen sind, die liederlich mit der Wahrheit umgehen!

Meinrad A. Schuler

Impressum

Armee-Logistik / vorm. «Der Fourier» **ISSN 1423-7008**
Nr. 2 / 72. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Beglaubigte Auflage 8298 (WEMF 31.5.1997)

Redaktion:
Armee-Logistik, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 210 71 23 (vormittags), Fax 041 210 71 22

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständiger Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild

Redaktion Sektionsnachrichten:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon und Fax Privat 031 954 14 80,
Telefon Geschäft 031 342 62 95, Fax 031 342 81 27

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12,
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.-. Einzelnummer Fr. 3.50.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Adressänderungen
Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinenden Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.
Freie Abonnenten an: Triner AG, Armee-Logistik, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Inserate:
Anzeigenverwaltung: Kurt Glarner,
Huberlistrasse 13, 8260 Stein am Rhein,
Telefon und Fax 052 741 19 69
Natel 079 680 35 35.
Inseratenschluss: am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Triner AG, Satz + Druck, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53
Armee-Logistik wird mit **AMRA-Farben,**
Telefon 055 212 37 37, gedruckt.

Satz
Triner AG, Satz + Druck Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
April-Nummer: 15. März 1999

Member of the European Military Press Association (EMPA)